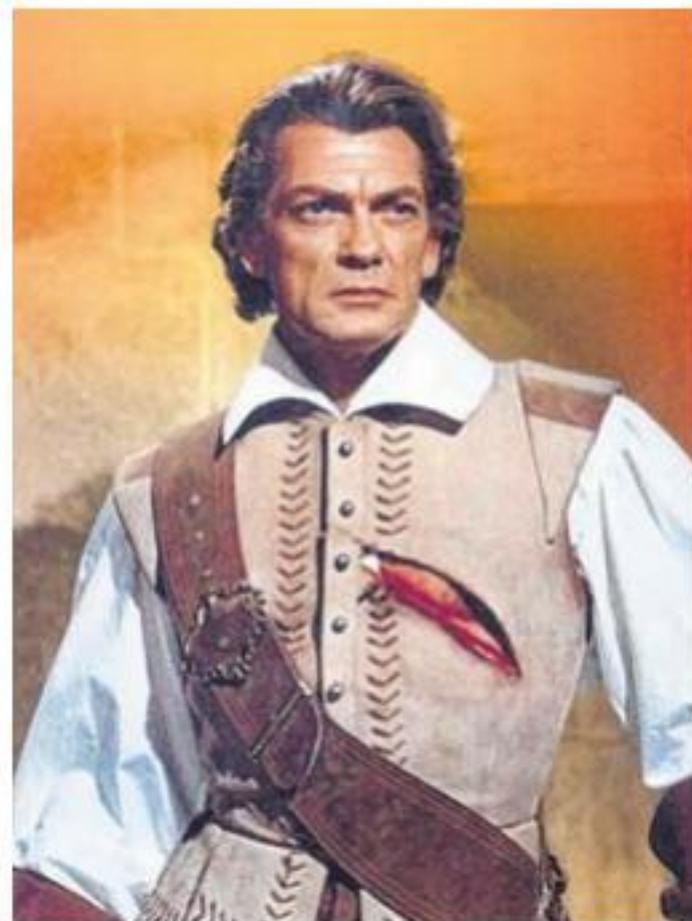


Kinokirche zeigt Klassiker mit Jean Marais

NOSSENTIN. Jean Marais der Liebling der Frauen – wie er die Klingen kreuzen konnte und schöne Frauen im Sturm eroberte – auch das zeigt der Abenteuerfilm der Sonderklasse, der heute Abend ab 20 Uhr in der Kunst- und Kinokirche Nossentin gezeigt wird. „Der Gejagte – Ritter der Nacht“ ist ein Klassiker unter den Mantel-und-Deegen-Filmen. Vier Jahre lang kämpfte das Team der Kinokirche für die Aufführungsrechte in Paris.

Jean Marais und Bourvil spielen die Hauptrollen. Sie zählten über zwei Jahrzehnte zu den populärsten französischen Filmstars. Der Film wurde 1959 gedreht und hat an Spannung über all die Jahre hinweg aber nichts verloren. Marais brilliert als kühner Ritter zur Zeit Ludwigs XIV, ficht und liebt und bestraft die Schurken. Denn als Henri de Lagardere wird er unversehens zum Gejagten, als er dem sterbenden Herzog de Nevers verspricht, seinen

Tod zu rächen und sich um dessen kleine Tochter Aurore zu kümmern. Erst nach 16 Jahren kehrt er mit der zu einer Schönheit erblühten jungen Frau an den französischen Hof zurück, um mit viel List und Verstand endlich den Mörder ihres Vaters zu überführen. Und wie es kommen muss, die schöne Aurore wird des kühnen Ritters Frau, auch wenn er ein paar Jährchen älter ist. Und nach dem Film gibt es des Kühnen Lieblingsdessert: Tarte au schokolade.



Kühn und unwiderstehlich - Jean Marais als Ritter der Nacht.

FOTO: FILMJUWELEN